

Medienmitteilung

Basel, 30. November 2017

Die besten Naturfotografien der Welt

Naturhistorisches Museum Basel eröffnet neue Sonderausstellung

Die beliebte Ausstellung 'Wildlife Photographer of the Year', die jedes Jahr mit neuen 100 Naturfotografien um die Welt tourt, macht vom 1.12.2017 bis 3.6.2018 Halt im Naturhistorischen Museum Basel – exklusiv in der Schweiz. Auch ein Schweizer ist unter den Finalisten: Der Fotograf Michel Roggo aus Fribourg wurde in der Kategorie Pflanzen und Pilze ausgezeichnet.

Die 53. Ausgabe der Sonderausstellung 'Wildlife Photographer of the Year' ist ein besonders ausdrucksstarker Jahrgang. Aus fast 49'000 eingereichten Fotografien von Fotografen aus 92 Ländern wählte die sechsköpfige Jury ein Gewinnerbild aus, mit dem der Aufruf verbunden ist, die voranschreitende Zerstörung der Natur aufzuhalten. Der Südafrikaner Brent Stirton wurde mit seinem Bild, das ein wegen seines Horns getötetes Nashorn zeigt, zum Wildlife Photographer of the Year 2017 gewählt. Über den Titel Nachwuchs-Naturfotograf darf sich Daniël Nelson aus den Niederlanden freuen.

Kategorien und Bereiche

Höchstens 17 Jahre alt sind die Kinder und Jugendlichen, die in der Kategorie Junge Fotografen ausgezeichnet wurden. Im Bereich Vielfalt sind Fotografien versammelt, die entweder denkwürdige Verhaltensweisen von Tieren oder die erstaunliche Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten erkennen lassen. Weitere Bereiche sind Dokumentation, Porträts sowie Umgebungen, in der Fotografien unterschiedlicher Lebensräume eingereicht worden sind. Im Bereich Portfolio wurden herausragende Sammlungen von Fotografien über ein spezielles Thema ausgezeichnet. Zum Wettbewerb eingeladen sind Profi- und Amateurfotografen.

Der Wettbewerb

Seit seiner Einführung 1965 steht der Wettbewerb Wildlife Photographer of the Year noch immer für herausragende, authentische Fotografie. Jedes Jahr setzt er neue Massstäbe und treibt das Feld der Naturfotografie voran, die Kunstfertigkeit, technische Exzellenz und neue Arten, die Natur zu sehen, auszeichnet. Der Wettbewerb steht für wahrheitsgetreue Darstellungen der Natur ohne übermässige Bearbeitung, mit einem absoluten Respekt für die Tiere und ihren Lebensraum.

Das Natural History Museum in London richtet den Wettbewerb jedes Jahr aus. Alle Einsendungen werden anonym von einer Jury beurteilt und unter Einhaltung ethischer Anforderungen kritisch bewertet. Nach zwei Runden der Beurteilung werden die letzten 100 Bilder ausgewählt. Für jede Kategorie wird ein Preisträger ernannt. Die Gesamttitelträger sind zwei herausragende Bilder aus der Kategorie der preisgekrönten Fotos.

Rahmenprogramm

Nebst regelmässigen Führungen durch die Ausstellung, speziellen Rundgängen für unterschiedliche Zielgruppen, attraktiven Angeboten für Familien und den beliebten Abendanlässen AFTER HOURS veranstaltet das Museum auch einen eigenen Naturfotowettbewerb. Er richtet sich ausschliesslich an Amateurfotografinnen und -fotografen. Das Museum unterstreicht damit die Botschaft, die Natur als wertvolles Gut zu schätzen und sie entsprechend zu schützen.

Weitere Auskünfte

Anna Pevzner, Projektleiterin Sonderausstellungen
Tel.: +41 61 266 55 62, E-Mail: anna.pevzner@bs.ch

Yvonne Barmettler, Leiterin Vermittlung & Kommunikation
Tel.: +41 61 266 55 32, E-Mail: yvonne.barmettler@bs.ch